Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

1961	Ausgegeben zu Wiesbaden am 29. November 1961	Nr. 29

Tag	Inhalt:	Seite
24. 11. 61	**Gesetz über die Übernahme von Bürgschaften im Wohnungsbau im Rechnungsjahr 1962**	161
24. 11. 61	**Gesetz über Weihnachtszuwendungen an Beamte, Richter und Versorgungsempfänger**	161
9. 11. 61	Verordnung über die zur Ausführung des Arzneimittelgesetzes zuständigen Verwaltungsbehörden	162
24. 11. 61	Hessische Verordnung zur Durchführung des Vieh- und Fleischgesetzes	163
24. 11. 61	Verordnung über die Einschränkung des Verkaufs von Landbutter	164
24. 11. 61	Verordnung über den Fettgehalt der Trinkmilch	164
24. 11. 61	Verordnung zur Regelung der Kundensätze für die Beförderung von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen von Versandorten des Landes Hessen	164

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Gesetz
über die Übernahme von Bürgschaften im Wohnungsbau im Rechnungsjahr 1962
Vom 24. November 1961

Einziger Paragraph

Der Minister der Finanzen wird ermächtigt, im Rechnungsjahr 1962 zur Förderung des Wohnungsbaues Garantien und Bürgschaften bis zum Betrage von 100 000 000 Deutsche Mark (Einhundertmillionen) zu übernehmen.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Der Hessische Ministerpräsident
Zinn

Der Hessische Minister der Finanzen
Dr. Conrad

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Gesetz
über Weihnachtszuwendungen an Beamte, Richter und Versorgungsempfänger
Vom 24. November 1961

§ 1

Die Beamten und Versorgungsempfänger des Landes und der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie die Richter erhalten eine Weihnachtszuwendung.

§ 2

Die Weihnachtszuwendung steht zu

a) den planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten sowie den Richtern, die Dienstbezüge nach dem Hessischen Besoldungsgesetz,
den Beamten im Vorbereitungsdienst, die Unterhaltszuschüsse,
den Wahlbeamten, die nach dem Gesetz über die Bezüge der Wahlbeamten der Gemeinden und Landkreise Amtsbezüge,
den ehrenamtlichen Bürgermeistern und den ehrenamtlichen Kassenverwaltern der Gemeinden, die Aufwandsentschädigung
für den ganzen Monat Dezember erhalten oder nur deshalb nicht erhalten, weil sie zum Grundwehrdienst oder zu einer Wehrübung beurlaubt sind,

b) den Versorgungsempfängern, die Versorgungsbezüge für den ganzen Monat Dezember erhalten.

§ 3

Die Weihnachtszuwendung wird mit den Bezügen für den Monat Dezember gezahlt.

§ 4

(1) Die Weihnachtszuwendung beträgt

1. für Verheiratete hundert Deutsche Mark
2. für Ledige, Verwitwete und Geschiedene achtzig Deutsche Mark.

(2) Die Weihnachtszuwendung wird um zwanzig Deutsche Mark für jedes Kind erhöht, für das im Monat Dezember Kinderzuschlag gezahlt wird. Diesen Betrag erhält der Kinderzuschlagsberechtigte. Steht ihm nur der halbe Kinderzuschlag zu, so erhält er auch die Weihnachtszuwendung für das Kind nur zur Hälfte.

(3) Vollwaisen, Empfänger von Waisengeld nach dem Satz für Vollwaisen und uneheliche Kinder, denen Unterhaltsbeitrag gewährt wird, erhalten eine Weihnachtszuwendung von vierzig Deutsche Mark; wird ihnen Unterkunft und Unterhalt im Sinne des § 5 von einer Person gewährt, die selbst Anspruch auf eine Weihnachtszuwendung nach einer Regelung für den öffentlichen Dienst hat, so beträgt die Weihnachtszuwendung zwanzig Deutsche Mark. Abs. 1 und 2 finden keine Anwendung.

(4) Für andere als die im Abs. 3 genannten Waisen wird nur die Weihnachtszuwendung nach Abs. 2 an den Kinderzuschlagsberechtigten gewährt.

§ 5

Ledige, Verwitwete und Geschiedene werden den Verheirateten gleichgestellt, wenn sie mindestens einer Person auf Grund rechtlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend in ihrer Wohnung Unterkunft und Unterhalt gewähren, oder wenn sie mindestens ein kinderzuschlagsberechtigendes Kind auf ihre Kosten anderweitig untergebracht haben, ohne daß dadurch die häusliche Verbindung mit ihm aufgehoben sein soll.

§ 6

(1) Verheiratete Berechtigte erhalten die Weihnachtszuwendung nach dem Satz für Ledige, wenn auch der Ehegatte im öffentlichen Dienst steht und gleichfalls eine Weihnachtszuwendung erhält, die mindestens den Vorschriften dieses Gesetzes entspricht.

(2) Steht einem Versorgungsempfänger aus einer Verwendung im öffentlichen Dienst eine Weihnachtszuwendung zu, so entfällt der Anspruch auf eine Weihnachtszuwendung aus dem Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger; ist die Weihnachtszuwendung aus der Verwendung niedriger als die nach diesen Vorschriften zustehende Weihnachtszuwendung, so wird eine Weihnachtszuwendung in Höhe des Unterschiedsbetrages gewährt. Beim Zusammentreffen mehrerer Versorgungsbezüge wird die Weihnachtszuwendung zu dem neueren Versorgungsbezug gewährt. Eine Weihnachtszuwendung gilt bis zur Höhe des § 4 nicht als Einkommen im Sinne des § 126 des Hessischen Beamtengesetzes.

§ 7

Der Minister der Finanzen wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Verwaltungsanordnungen zu erlassen.

§ 8

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Der Hessische Ministerpräsident
Zinn

Der Hessische Minister der Finanzen
Dr. Conrad

Verordnung über die zur Ausführung des Arzneimittelgesetzes zuständigen Verwaltungsbehörden

Vom 9. November 1961

Auf Grund des Art. 107 der Verfassung des Landes Hessen wird von der Landesregierung und auf Grund des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 177) wird von dem Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen zur Ausführung des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz) vom 16. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 533) verordnet:

§ 1

(1) Zuständig für:

1. die Erteilung der Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Herstellung von Arzneimitteln im Sinne des § 1 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes oder chirurgischem Nahtmaterial zum Zwecke der Abgabe an andere (§ 12 Arzneimittelgesetz), die Anordnung von Auflagen (§ 15 Abs. 1 Arzneimittelgesetz), den Widerruf einer Erlaubnis (§ 15 Abs. 2 Arzneimittelgesetz),
2. die Entgegennahme von Anzeigen über den Wechsel in der Person des Herstellungsleiters sowie jede wesentliche Änderung der Räume oder Einrichtungen des Betriebes (§ 17 Arzneimittelgesetz),
3. die Entgegennahme von Anzeigen über die beabsichtigte gewerbsmäßige Herstellung von Arzneimitteln im Sinne des § 1 Abs. 2 des Arzneimittelgesetzes zum Zwecke der Abgabe an andere (§ 18 Arzneimittelgesetz),
4. die Überwachung von Betrieben (§ 40 Arzneimittelgesetz),
5. die Untersagung des Inverkehrbringens von Arzneimitteln und die Sicherstellung (§ 42 Arzneimittelgesetz),
6. die Entgegennahme von Anzeigen über bisher hergestellte Arzneimittel, die Lage der Betriebsräume sowie Namen, Beruf und Anschrift des Herstellungsleiters (§ 53 Abs. 3 Arzneimittelgesetz),
7. die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 47 Arzneimittelgesetz)

ist der Regierungspräsident, in dessen Bezirk sich die Herstellungs- oder Vertriebsstätte befindet.

(2) In den Fällen des Abs. 1 Nr. 5 ist der Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen zuständig, wenn eine Anordnung für mehrere Regierungsbezirke notwendig ist.

§ 2

Zuständig für die Zulassung von Ausnahmen von den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches (§ 5 Abs. 4 und § 64 Arzneimittelgesetz) und für die Erteilung der Erlaubnis zur Herstellung von Sera, Impfstoffen oder Blut- oder Serumkonserven (§ 19 Arzneimittelgesetz) ist der Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 9. November 1961

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen
Hemsath

Hessische Verordnung zur Durchführung des Vieh- und Fleischgesetzes

Vom 24. November 1961

Auf Grund des § 9 Abs. 1 und des § 10 des Vieh- und Fleischgesetzes vom 25. April 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 272) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 856) wird nach Anhörung der Gemeindeverwaltungen der Marktorte verordnet:

§ 1

Agenturzwang

Auf den Schlachtviehgroßmärkten Frankfurt (Main), Darmstadt, Kassel und Wiesbaden darf Schlachtvieh nur durch Viehagenturen (Agenten und landwirtschaftliche Viehverkaufsstellen der Viehverwertungsgenossenschaften) verkauft werden.

§ 2

Sicherheitsleistung

(1) Viehagenturen dürfen auf den in § 1 aufgeführten Schlachtviehmärkten erst tätig werden, wenn sie für die Ansprüche der Einsender von Schlachtvieh (Einsender) aus dem Agenturvertrag mit Ausnahme der Ansprüche, die sich auf die Zuführung des Viehes auf den Markt beziehen, durch Hinterlegung von Geld oder durch Bankbürgschaft Sicherheit geleistet haben.

(2) Die Höhe der Sicherheitsleistung bestimmt die Hessische Landesstelle für Ernährungswirtschaft; sie soll den durchschnittlichen Wochenumsatz der letzten 12 Monate nicht übersteigen.

(3) Wird Geld hinterlegt, so ist der hinterlegte Betrag auch auf Ersuchen der Hessischen Landesstelle für Ernährungswirtschaft an die von ihr bezeichnete Person herauszugeben.

(4) Die Sicherheitsleistung ist der Hessischen Landesstelle für Ernährungswirtschaft und der Gemeindeverwaltung des Marktortes nachzuweisen.

§ 3

Befreiung von der Sicherheitsleistung

Die Hessische Landesstelle für Ernährungswirtschaft kann von der Sicherheitsleistung nach § 2 befreien, wenn die Ansprüche der Einsender in anderer Weise ausreichend gesichert werden.

§ 4

Marktschlußschein

(1) Auf Schlachtviehgroßmärkten und auf den Schlachtviehmärkten, für die die Bestimmungen über Marktschlußscheine und Verkaufsabrechnungen (§§ 10, 15 des Gesetzes) gelten, sind ausschließlich die von der Gemeindeverwaltung des Marktortes ausgegebenen, mit durchlaufenden Nummern versehenen Marktschlußscheine zu verwenden. Der Marktschlußschein muß zugleich Wiegeschein sein. Bei der Verwiegung ist das Gewicht automatisch aufzudrucken.

(2) Der Marktschlußschein hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name der Agentur,
2. Name des Käufers,
3. Name und Wohnsitz des Einsenders oder Einsenderzeichen,
4. Art des Schlachttieres (Rind, Kalb, Schwein, Schaf),
5. Gattung des Schlachttieres (Ochse, Bulle, Färse, Kuh, Fresser, Schwein, Sau, Altschneider, Hammel, Lamm, Schaf),
6. bei Schweinen und Schafen die Zahl der verkauften Schlachttiere,
7. Handelsklasse,
8. Marktnummer oder Zeichen der Viehagentur,
9. das unmittelbar nach Verkauf amtlich festgestellte Gewicht (§ 8 Abs. 2 des Gesetzes),
10. Preis je 50 kg Lebendgewicht der Schlachttiere,
11. Unterschrift des vereidigten Wiegers,
12. Tag des Verkaufs.

(3) Die Angaben nach Abs. 2 Nr. 1 bis 6, 8, 10 und 12 sind vor der Verwiegung in den Marktschlußschein einzutragen.

(4) Der Marktschlußschein ist im Durchschreibeverfahren in fünf Ausfertigungen auszustellen und wie folgt zu verwenden:

1. Die erste Ausfertigung wird bei der amtlichen Verwiegung vom vereidigten Wieger einbehalten; sie dient als Unterlage für die amtliche Notierung.
2. Die zweite Ausfertigung erhält die Viehagentur.
3. Die dritte Ausfertigung erhält der Einsender.
4. Die vierte Ausfertigung erhält der Käufer.
5. Die fünfte Ausfertigung erhält die Bank.

(5) Für jedes Tier ist ein besonderer Marktschlußschein auszustellen. Bei Schweinen und Schafen kann für mehrere Tiere desselben Einsenders ein Marktschlußschein ausgestellt werden, wenn sie derselben Handelsklasse angehören und zu demselben Preis je 50 kg Lebendgewicht verkauft werden.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Landwirtschaft und Forsten
Hacker

Verordnung über die Einschränkung des Verkaufs von Landbutter

Vom 24. November 1961

Auf Grund des § 13 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 811) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 856) wird von der Landesregierung und auf Grund des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 177) wird von dem Minister für Landwirtschaft und Forsten verordnet:

§ 1

(1) Landbutter, die von Milcherzeugern im landwirtschaftlichen Betrieb hergestellt wird, darf nur an der Betriebsstätte unmittelbar an den Verbraucher verkauft werden. Ein Verkauf an Wiederverkäufer ist unzulässig.

(2) Die Hessische Landesstelle für Ernährungswirtschaft kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Verkaufsbeschränkung zulassen.

§ 2

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Zuwiderhandlung im Sinne des § 30 Abs. 1 Nr. 9 des Milch- und Fettgesetzes.

(2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 73 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist in den Landkreisen der Landrat als Behörde der Landesverwaltung, in den kreisfreien Städten der Magistrat.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Landwirtschaft und Forsten
Hacker

Verordnung über den Fettgehalt der Trinkmilch

Vom 24. November 1961

Auf Grund des § 11 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 811) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 856) wird von der Landesregierung und auf Grund des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 177) wird von dem Minister für Landwirtschaft und Forsten verordnet:

§ 1

(1) Der Fettgehalt der zum unmittelbaren Genuß bestimmten Milch (Trinkmilch) darf durch Molkereien im Sinne des § 29 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 15. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 150) eingestellt werden.

(2) Trinkmilch muß mindestens drei Gewichtsteile Fett in 100 Gewichtsteilen Milch enthalten.

§ 2

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Zuwiderhandlung im Sinne des § 30 Abs. 1 Nr. 9 des Milch- und Fettgesetzes.

(2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 73 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist in den Landkreisen der Landrat als Behörde der Landesverwaltung, in den kreisfreien Städten der Magistrat.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Landwirtschaft und Forsten
Hacker

Verordnung zur Regelung der Kundensätze für die Beförderung von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen von Versandorten des Landes Hessen

Vom 24. November 1961

Auf Grund von § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27) in der Fassung des Gesetzes vom 29. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 223) und des § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

§ 1

(1) Für die Beförderung von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen von Versandorten des Landes Hessen sind die aus den Tafeln 1 bis 1 b, AT 1, AT 1 a und 2 der Anlage ersichtlichen Kundensätze anzuwenden.

(2) Für Flaschensendungen in Steigen oder Kisten ab 120 1/1 Flaschen oder ab 100 Literflaschen können an Stelle der Kundensätze gemäß Abs. 1 auch Kundensätze für je

10 1/1 Flaschen in Steigen
10 Literflaschen in Steigen
10 Literflaschen in Kisten

berechnet werden. Hierbei sind die nach Abs. 1 ermittelten 100 kg-Sätze für je

10 1/1 Flaschen in Steigen mit 0,16
10 Literflaschen in Steigen mit 0,20
10 Literflaschen in Kisten mit 0,226

zu vervielfachen.

Die Flaschenzahl ist auf volle 10 Flaschen aufzurunden.

§ 2

(1) Die Berechnung der Kundensätze der Tafeln 1 bis 1 b ist für Mengen über

2800 Kilogramm
2350 Liter
1520 1/1 Flaschen

wie folgt vorzunehmen:

1. Für Sendungen im Gewicht zwischen 1000 und 5000 kg ist der Kundensatz nach dem um 10 Pf gekürzten 5-t-Klassensatz des RKT für 5000 kg zu berechnen, wenn sich hierbei für dieses Gewicht ein niedrigerer Satz ergibt als nach dem für Sendungen über 1000 kg geltenden Satz des Kundensatzzeigers.

2. Für Sendungen im Gewicht von 5000 kg und mehr ist der Kundensatz nach dem um 10 Pf gekürzten 5-t-Klassensatz des RKT zu berechnen.

(2) An Stelle der Kundensätze gemäß Abs. 1 können auch Kundensätze für je

10 Liter
10 1/1 Flaschen
10 Literflaschen

berechnet werden. Hierbei sind die nach Abs. 1 ermittelten 100 kg-Sätze für je

10 Liter mit 0,12
10 1/1 Flaschen in Steigen mit 0,16
10 1/1 Flaschen in Kisten mit 0,184
10 Literflaschen in Steigen mit 0,20
10 Literflaschen in Kisten mit 0,226

zu vervielfachen.

Die Literzahl ist auf volle 10 Liter, die Flaschenzahl auf volle 10 Flaschen aufzurunden.

§ 3

1/1 Flaschen im Sinne dieser Verordnung sind Flaschen mit einem Inhalt von 0,7 Liter.

§ 4

Bei Rücklieferung der im Spediteursammelgutverkehr gefüllt gebrauchten Packmittel (Leergut) sind für die Beförderung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers zu den Kundensätzen folgende Zuschläge zu erheben:

1. Bei Berechnung nach Gewicht die Sätze der Tafel 1 der Verordnung Pr Nr. 73/51 in der Fassung der Verordnung Pr Nr. 3/61 vom 21. März 1961 (BAnz. Nr. 63 vom 30. März 1961). Das Gewicht wird nach den Bestimmungen des Deutschen Eisenbahngütertarifs — DEGT — und des Reichskraftwagentarifs — RKT — ermittelt.
2. Im übrigen die Sätze der Tafeln 3 bis 5 der Anlage zu dieser Verordnung.

§ 5

Soweit diese Verordnung keine abweichende Regelung trifft, bleiben die Vorschriften der Verordnung PR Nr. 73/51 in der Fassung der Verordnung PR Nr. 3/61 unberührt.

§ 6

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung und gegen die auf Grund dieser Verordnung ergangenen schriftlichen Verfügungen gelten als Preisverstoß im Sinne des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in der Fassung vom 21. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 949).

§ 7

(1) Die Anordnung HE Nr. 1/58 über die Regelung der Kundensätze für die Beförderung von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen von Versandorten des Landes Hessen (StAnz. S. 739) wird aufgehoben.

(2) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 24. November 1961

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
Franke

Anlage

zur

Verordnung über die Regelung der Kundensätze für die Beförderung von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen von Versandorten des Landes Hessen

Tafeln 1 bis 5

Tafeln AT 1 und AT 1a

Tafel 1

Kilogramm-Tarif

für Sendungen von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

a) Ausgerechnete Frachten in DM für Stückgutsendungen im frachtpflichtigen Gewicht von Kilogramm

Entfernung km	kg 1 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 bis 100
50—59	2,10	2,50	2,80	3,20	3,50	3,90	4,30	4,60	5,—
60—69	2,20	2,60	3,—	3,40	3,80	4,20	4,60	5,—	5,40
70—79	2,30	2,80	3,20	3,70	4,10	4,60	5,—	5,50	5,90
80—89	2,40	2,90	3,40	3,90	4,40	4,90	5,40	5,90	6,40
90—99	2,50	3,—	3,60	4,10	4,70	5,20	5,80	6,30	6,90
100—119	2,50	3,10	3,70	4,20	4,80	5,50	6,10	6,60	7,30
120—139	2,70	3,40	4,10	4,60	5,30	6,—	6,70	7,30	8,—
140—159	2,80	3,60	4,30	5,—	5,80	6,60	7,30	8,—	8,80
160—179	3,—	3,80	4,60	5,40	6,30	7,—	7,90	8,70	9,60
180—199	3,20	4,10	4,90	5,90	6,80	7,60	8,50	9,50	10,30
200—219	3,20	4,20	5,20	6,10	7,10	8,—	9,—	9,90	10,90
220—239	3,30	4,40	5,40	6,50	7,40	8,50	9,60	10,50	11,60
240—259	3,50	4,60	5,70	6,80	7,80	9,—	10,—	11,20	12,20
260—279	3,60	4,80	5,90	7,10	8,20	9,40	10,50	11,70	12,90
280—299	3,70	5,—	6,20	7,40	8,60	9,80	11,10	12,30	13,50
300—319	3,80	5,10	6,30	7,60	8,80	10,20	11,40	12,60	14,—
320—339	3,90	5,30	6,60	7,90	9,20	10,50	11,80	13,10	14,40
340—359	4,—	5,40	6,80	8,20	9,50	10,90	12,20	13,60	14,90
360—379	4,10	5,50	7,—	8,50	9,90	11,30	12,70	14,10	15,50
380—399	4,20	5,70	7,20	8,60	10,20	11,70	13,10	14,60	16,10
400—419	4,30	5,80	7,30	8,80	10,30	11,80	13,40	14,90	16,40
420—439	4,40	5.90	7,50	9,—	10,60	12,10	13,70	15,30	16,80
440—459	4,50	6,—	7,70	9,30	10,90	12,50	14,—	15,60	17,20
460—479	4,60	6,20	7,80	9,50	11,20	12,70	14,40	16,—	17,70
480—499	4,70	6,30	8,—	9,70	11,30	13,10	14,80	16,50	18,10
500—524	4,70	6,50	8,20	10,—	11,60	13,40	15,20	16,80	18,60
525—549	4,80	6,60	8,40	10,10	12,—	13,80	15,50	17,30	19,10
550—574	4,90	6,80	8,60	10,40	12,30	14,—	15,90	17,70	19,50
575—599	5,—	6,90	8,70	10,70	12,50	14,40	16,30	18,10	20,—
600—624	5,—	7,10	8,90	10,90	12,70	14,70	16,60	18,50	20,50
625—649	5,20	7,20	9,10	11,10	13,—	15,—	16,90	18,90	20,80
650—674	5,30	7,30	9,20	11,30	13,20	15,20	17,20	19,20	21,20
675—699	5,40	7,40	9,40	11,40	13,50	15,40	17,50	19,50	21,60
700—749	5,40	7,50	9,60	11,60	13,70	15,80	17,90	19,90	22,—
750—799	5,60	7,60	9,80	11,90	14,—	16,20	18,20	20,40	22,50
800—849	5,70	7,80	9,90	12,20	14,30	16,50	18,70	20,80	23,10
850—899	5,80	8,—	10,20	12,40	14,60	16,80	19,10	21,30	23,50
900—949	5,90	8,10	10,40	12,60	15,—	17,20	19,40	21,80	24,—
950—999	6,—	8,30	10,60	12,90	15,20	17,60	19,90	22,20	24,50
1000—1099	6,10	8,50	10,90	13,30	15,70	18,—	20,50	22,90	25,30

Tafel 1

Kilogramm-Tarif

für Sendungen von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Aufrundung:
ab 201 kg auf volle 20 kg
ab 501 kg auf volle 50 kg
ab 1001 kg auf volle 100 kg

Entfernung km	a) Ausgerechnete Frachten in DM für Stückgutsendungen im frachtpflichtigen Gewicht von Kilogramm					b) Frachtsätze in DM für je 100 Kilogramm		
	kg 101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 bis 180	181 bis 200	ab 201	ab 501	ab 1001
50—59	5,40	6,10	6,70	7,40	8,10	3,85	3,10	2,60
60—69	5,90	6,70	7,40	8,20	9,—	4,30	3,45	2,90
70—79	6,40	7,30	8,10	9,—	9,90	4,70	3,85	3,20
80—89	6,90	7,90	8,80	9,80	10,70	5,15	4,20	3,50
90—99	7,40	8,50	9,50	10,60	11,60	5,60	4,55	3,80
100—119	7,80	9,—	10,10	11,20	12,40	6,—	4,90	4,15
120—139	8,70	9,90	11,20	12,50	13,80	6,75	5,55	4,65
140—159	9,60	11,—	12,40	13,80	15,20	7,45	6,15	5,15
160—179	10,40	12,—	13,50	15,20	16,70	8,20	6,75	5,65
180—199	11,30	12,90	14,70	16,40	18,10	8,90	7,35	6,15
200—219	11,90	13,80	15,60	17,40	19,30	9,50	7,80	6,50
220—239	12,60	14,60	16,50	18,50	20,40	10,10	8,30	6,95
240—259	13,30	15,40	17,50	19,60	21,70	10,70	8,80	7,40
260—279	14,—	16,20	18,40	20,60	22,80	11,30	9,30	7,80
280—299	14,70	17,10	19,40	21,70	24,10	11,90	9,80	8,20
300—319	15,10	17,60	19,90	22,40	24,70	12,25	10,20	8,55
320—339	15,70	18,20	20,80	23,20	25,80	12,80	10,65	8,90
340—359	16,40	19,—	21,50	24,20	26,80	13,30	11,05	9,25
360—379	16,90	19,60	22,40	25,10	27,80	13,80	11,50	9,60
380—399	17,60	20,40	23,20	26,—	28,90	14,35	11,90	9,95
400—419	17,90	20,70	23,60	26,50	29,40	14,60	12,15	10,30
420—439	18,30	21,30	24,30	27,20	30,20	15,05	12,50	10,60
440—459	18,90	21,90	24,90	28,—	31,10	15,45	12,85	10,85
460—479	19,30	22,40	25,60	28,70	31,80	15,85	13,20	11,15
480—499	19,80	23,—	26,20	29,50	32,60	16,25	13,55	11,45
500—524	20,30	23,60	26,90	30,20	33,50	16,70	13,90	11,75
525—549	20,80	24,20	27,60	31,—	34,40	17,15	14,25	12,05
550—574	21,40	24,80	28,30	31,80	35,20	17,60	14,65	12,40
575—599	21,90	25,50	29,—	32,60	36,20	18,05	15.—	12,70
600—624	22,30	26,—	29,70	33,30	37,—	18,40	15,35	13,—
625—649	22,80	26,50	30,20	33,90	37,70	18,75	15,60	13,20
650—674	23,20	27,—	30,80	34,60	38,30	19,15	15,90	13,45
675—699	23,50	27,40	31,30	35,20	39,10	19,50	16,20	13,70
700—749	24,—	28,—	32,—	35,90	39,90	19,90	16,55	14,—
750—799	24,60	28,60	32,70	36,70	40,80	20,40	16,95	14,35
800—849	25,20	29,30	33,50	37,70	41,70	20,85	17,35	14,70
850—899	25,80	29,90	34,20	38,50	42,70	21,30	17,75	15,—
900—949	26,30	30,60	35,—	39,30	43,60	21,80	18,15	15,35
950—999	26,80	31,20	35,70	40,20	44,50	22,25	18,55	15,65
1000—1099	27,60	32,30	36,80	41,40	45,90	23,—	19,10	16,15

Tafel 1a

Liter-Tarif

für Sendungen von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen in Fässern ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Aufrundung: auf volle 10 Liter

Entfernung km	DM für je 10 Liter Liter ab 160	ab 401	ab 801
50—59	0,47	0,38	0,32
60—69	0,52	0,42	0,35
70—79	0,57	0,47	0,39
80—89	0,62	0,51	0,42
90—99	0,68	0,55	0,46
100—119	0,72	0,59	0,50
120—139	0,81	0,67	0,56
140—159	0,90	0,74	0,62
160—179	0,99	0,81	0,68
180—199	1,07	0,89	0,74
200—219	1,14	0,94	0,78
220—239	1,22	1,—	0,84
240—259	1,29	1,06	0,89
260—279	1,36	1,12	0,94
280—299	1,43	1,18	0,99
300—319	1,47	1,23	1,03
320—339	1,54	1,28	1,07
340—359	1,60	1,33	1,11
360—379	1,66	1,38	1,16
380—399	1,73	1,43	1,20
400—419	1,76	1,46	1,24
420—439	1,81	1,50	1,28
440—459	1,86	1,55	1,31
460—479	1,91	1,59	1,34
480—499	1.95	1,63	1,38
500—524	2.01	1,67	1,41
525—549	2,06	1,71	1,45
550—574	2,12	1,76	1,49
575—599	2,17	1,80	1,53
600—624	2,21	1,85	1,56
625—649	2,25	1,88	1,59
650—674	2,30	1,91	1,62
675—699	2,34	1,95	1,65
700—749	2,39	1,99	1,68
750—799	2,45	2,04	1,73
800—849	2,51	2,09	1,77
850—899	2,56	2,13	1,80
900—949	2,62	2,18	1,85
950—999	2,67	2,23	1,88
1000—1099	2,76	2,30	1,94

Tafel 1b

1/1 Flaschen-Tarif

für Sendungen von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen, in 1/1 Flaschen, in Kisten verpackt, ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Aufrundung: auf volle 10 1/1 Flaschen

Entfernung km	DM für je 10 1/1 Flaschen 1/1 Flaschen ab 120	ab 271	ab 541
50—59	0,71	0,57	0,48
60—69	0,80	0,64	0,54
70—79	0,87	0,71	0,59
80—89	0,95	0,78	0,65
90—99	1,03	0,84	0,70
100—119	1,11	0,91	0,77
120—139	1,25	1,03	0,86
140—159	1,38	1,14	0,95
160—179	1,51	1,25	1,04
180—199	1,64	1,36	1,14
200—219	1,75	1,44	1,20
220—239	1,86	1,53	1,28
240—259	1,97	1,62	1,37
260—279	2,08	1,72	1,44
280—299	2,19	1,81	1,51
300—319	2,26	1,88	1,58
320—339	2,36	1,96	1,64
340—359	2,45	2,04	1,71
360—379	2,54	2,12	1,77
380—399	2,64	2,19	1,84
400—419	2,69	2,24	1,90
420—439	2,77	2,30	1,95
440—459	2,85	2,40	2,—
460—479	2,92	2,45	2,06
480—499	2,99	2,50	2,11
500—524	3,08	2,55	2,17
525—549	3,16	2,65	2,22
550—574	3,24	2,70	2,29
575—599	3,33	2,80	2,34
600—624	3,39	2,85	2,40
625—649	3,45	2,90	2,43
650—674	3,53	2,95	2,48
675—699	3,59	3,—	2,53
700—749	3,67	3,05	2,58
750—799	3,76	3,15	2,64
800—849	3,84	3,20	2,71
850—899	3,92	3,30	2,76
900—949	4,02	3,35	2,83
950—999	4,10	3,45	2,88
1000—1099	4,24	3,55	2,98

Tafel 2
Tafel 2 a
Tafel 2 b
Tafel AT 2
Tafel 2 a

innerhalb des Geltungsbereichs des Einheitsgebührentarifs für bahnamtliche Rollfuhrunternehmer für Sendungen von Wein, Saft und Most aus Trauben, Äpfeln und Birnen ab Haus des Versenders bis frei Haus des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Die Kundensätze der Tafeln 2 werden wie folgt gebildet:

a) Für Sendungen bis zu 2500 kg sind neben den Kundensätzen nach den Tafeln 1 bis AT 1a die am Bestimmungsort geltenden Sätze des neuen Einheitsgebührentarifs der Verordnung PR Nr. 1/61 (Bundesanzeiger Nr. 57) in der jeweils geltenden Fassung in voller Höhe zu berechnen,

b) für Sendungen über 2500 kg können neben den Kundensätzen nach den Tafeln 1 bis AT 1a die am Bestimmungsort geltenden Sätze des neuen Einheitsgebührentarifs der Verordnung PR Nr. 1/61 in der jeweils geltenden Fassung bis zur vollen Höhe berechnet werden.

Tafel 3

Zuschlagsätze für leere Fässer

für Sendungen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

(Rückfracht)

Aufrundung: auf volle 10 Liter

Entfernung km	Liter	DM für je 10 Liter ab 160	ab 401	ab 801	ab 2601	ab 4101
50—59		0,09	0,07	0,05	0,04	0,04
60—69		0,10	0,07	0,05	0,05	0,04
70—79		0,11	0,08	0,06	0,06	0,05
80—89		0,12	0,08	0,06	0,06	0,05
90—99		0,12	0,09	0,07	0,06	0,06
100—119		0,12	0,09	0,07	0,07	0,06
120—139		0,13	0,10	0,08	0,08	0,07
140—159		0,14	0,11	0,09	0,08	0,07
160—179		0,15	0,12	0,10	0,09	0,08
180—199		0,16	0,13	0,10	0,10	0,09
200—219		0,16	0,13	0,11	0,10	0,09
220—239		0,18	0,15	0,12	0,11	0,10
240—259		0,19	0,15	0,12	0,12	0,10
260—279		0,20	0,16	0,13	0,12	0,11
280—299		0,20	0,17	0,14	0,13	0,11
300—319		0,20	0,17	0,14	0,13	0,11
320—339		0,21	0,18	0,15	0,14	0,12
340—359		0,22	0,18	0,15	0,15	0,13
360—379		0,23	0,19	0,16	0,15	0,13
380—399		0,24	0,20	0,16	0,16	0,14
400—419		0,24	0,20	0,17	0,16	0,14
420—439		0,25	0,21	0,17	0,17	0,14
440—459		0,25	0,21	0,18	0,17	0,15
460—479		0,26	0,22	0,18	0,17	0,15
480—499		0,26	0,22	0,19	0,18	0,16
500—524		0,26	0,22	0,19	0,18	0,16
525—549		0,27	0,23	0,20	0,19	0,16
550—574		0,28	0,23	0,20	0,19	0,17
575—599		0,28	0,24	0,20	0,20	0,17
600—624		0,28	0,24	0,21	0,20	0,17
625—649		0,29	0,25	0,21	0,20	0,18
650—674		0,30	0,25	0,22	0,21	0,18
675—699		0,30	0,26	0,22	0,21	0,18
700—749		0,30	0,26	0,22	0,21	0,19
750—799		0,31	0,27	0,23	0,22	0,19
800—849		0,32	0,27	0,23	0,23	0,20
850—899		0,33	0,28	0,24	0,23	0,20
900—949		0,34	0,29	0,25	0,24	0,21
950—999		0,34	0,29	0,25	0,24	0,21
1000—1099		0,35	0,30	0,26	0,25	0,22

Tafel 4

für Sendungen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Zuschlagssätze für leere, verpackte 1/1 Flaschen

(Rückfracht)
Aufrundung: auf volle 10 1/1 Flaschen

Entfernung km	DM für je 10 1/1 Flaschen 1/1 Flaschen ab 120	ab 271	ab 541	ab 1051	ab 1851
50—59	0,28	0,23	0,20	0,19	0,15
60—69	0,31	0,26	0,22	0,21	0,17
70—79	0,33	0,28	0,25	0,23	0,18
80—89	0,36	0,31	0,27	0,25	0,20
90—99	0,39	0,33	0,29	0,27	0,21
100—119	0,40	0,35	0,30	0,29	0,23
120—139	0,45	0,39	0,34	0,33	0,26
140—159	0,49	0,43	0,38	0,36	0,29
160—179	0,54	0,47	0,42	0,40	0,32
180—199	0,58	0,51	0,45	0,43	0,35
200—219	0,60	0,54	0,48	0,46	0,37
220—239	0,65	0,58	0,51	0,49	0,39
240—259	0,68	0,62	0,55	0,52	0,42
260—279	0,72	0,65	0,58	0,55	0,44
280—299	0,76	0,68	0,60	0,58	0,46
300—319	0,77	0,70	0,62	0,60	0,48
320—339	0,81	0,73	0,65	0,62	0,50
340—359	0,84	0,76	0,68	0,65	0,52
360—379	0,87	0,79	0,70	0,67	0,54
380—399	0,91	0,82	0,73	0,70	0,56
400—419	0,92	0,84	0,75	0,72	0,58
420—439	0,95	0,87	0,77	0,74	0,59
440—459	0,98	0,89	0,79	0,76	0,61
460—479	1,—	0,91	0,81	0,78	0,63
480—499	1,03	0,94	0,83	0,80	0,64
500—524	1,03	0,96	0,85	0,83	0,66
525—549	1,08	0,98	0,87	0,85	0,68
550—574	1,10	1,—	0,90	0,87	0,70
575—599	1,13	1,03	0,92	0,89	0,71
600—624	1,13	1,06	0,94	0,91	0,73
625—649	1,18	1,07	0,96	0,93	0,75
650—674	1,20	1,09	0,98	0,95	0,76
675—699	1,22	1,11	0,99	0,96	0,77
700—749	1,22	1,14	1,02	0,98	0,78
750—799	1,27	1,16	1,04	1,—	0,81
800—849	1,29	1,20	1,07	1,03	0,82
850—899	1,34	1,22	1,09	1,05	0,85
900—949	1,37	1,25	1,12	1,08	0,86
950—999	1,39	1,28	1,14	1,10	0,88
1000—1099	1,44	1,32	1,18	1,14	0,91

Tafel 5

für Sendungen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Zuschlagssätze für leere, verpackte Literflaschen

(Rückfracht)
Aufrundung: auf volle 10 Literflaschen

Entfernung km	DM für je 10 Literflaschen Liter-flaschen ab 100	ab 221	ab 441	ab 911	ab 1501
50—59	0,32	0,27	0,23	0,21	0,18
60—69	0,34	0,29	0,26	0,23	0,20
70—79	0,37	0,33	0,29	0,26	0,22
80—89	0,40	0,35	0,31	0,28	0,24
90—99	0,44	0,38	0,34	0,31	0,26
100—119	0,46	0,39	0,36	0,33	0,28
120—139	0,52	0,44	0,40	0,37	0,32
140—159	0,56	0,49	0,44	0,41	0,35
160—179	0,61	0,54	0,49	0,45	0,38
180—199	0,66	0,58	0,53	0,49	0,42
200—219	0,69	0,62	0,56	0,52	0,44
220—239	0,74	0,66	0,60	0,55	0,48
240—259	0,79	0,70	0,64	0,59	0,50
260—279	0,83	0,74	0,68	0,62	0,53
280—299	0,87	0,78	0,71	0,65	0,56
300—319	0,89	0,80	0,74	0,67	0,58
320—339	0,92	0,83	0,77	0,70	0,61
340—359	0,95	0,86	0,80	0,73	0,63
360—379	0,99	0,90	0,83	0,76	0,65
380—399	1.03	0,93	0,86	0,79	0,68
400—419	1,06	0,96	0,89	0,81	0,70
420—439	1.09	0,99	0,91	0,83	0,72
440—459	1,11	1,—	0,93	0,86	0,74
460—479	1,14	1,04	0,96	0,88	0,76
480—499	1,17	1,06	0,98	0,90	0,78
500—524	1,18	1,08	1,01	0,93	0,80
525—549	1,21	1,11	1,03	0,95	0,82
550—574	1,24	1,14	1,06	0,98	0,84
575—599	1,27	1,17	1,08	1,—	0,87
600—624	1,29	1,20	1,11	1,03	0,88
625—649	1,32	1,22	1,13	1,04	0,90
650—674	1,35	1,24	1,15	1,06	0,92
675—699	1,37	1,26	1,17	1,08	0,94
700—749	1.39	1,29	1,20	1,11	0,95
750—799	1,43	1,32	1,22	1,13	0,98
800—849	1,47	1,36	1,27	1,16	1,—
850—899	1,50	1,39	1,29	1,19	1,02
900—949	1,53	1,42	1,32	1,21	1,05
950—999	1,57	1,45	1,35	1,24	1,07
1000—1099	1,61	1,49	1,39	1,28	1,10

Tafel AT 1

innerhalb des Geltungsbereiches des AT 18 B 1 für Sendungen von Wein in Flaschen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Kilogramm-Flaschen-wein-Tarif

a) Ausgerechnete Frachten in DM für Stückgutsendungen im frachtpflichtigen Gewicht von Kilogramm

Entfernung km	kg 1 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 bis 100
50—59	2,—	2,—	2,20	2,60	2,80	3,10	3,40	3,70	4,—
60—69	2,—	2,10	2,40	2,70	3,—	3,40	3,70	4,—	4,30
70—79	2,—	2,20	2,60	3,—	3,30	3,70	4,—	4,40	4,70
80—89	2,—	2,30	2,70	3,10	3,50	3,90	4,30	4,70	5,10
90—99	2,—	2,40	2,90	3,30	3,80	4,20	4,60	5,—	5,50
100—119	2,—	2,50	2,90	3,40	3,90	4,50	4,90	5,40	5,90
120—139	2,10	2,70	3,30	3,70	4,30	4,90	5,40	6,—	6,40
140—159	2,20	2,90	3,50	4,10	4,70	5,30	6,—	6,40	7,10
160—179	2,40	3,—	3,70	4,40	5,10	5,70	6,40	7,—	7,70
180—199	2,50	3,30	4,—	4,80	5,50	6,20	6,80	7,60	8,40
200—219	2,60	3,40	4,20	4,90	5,70	6,50	7,30	8,—	8,90
220—239	2,70	3,60	4,50	5,20	6,—	6,90	7,80	8,50	9,40
240—259	2,90	3,70	4,70	5,50	6,40	7,30	8,10	9,10	9,90
260—279	2,90	3,90	4,90	5,70	6,70	7,60	8,50	9,50	10,50
280—299	3,—	4,10	5,—	6,—	7,—	8,—	9,—	10,—	11,—
300—319	3,20	4,10	5,20	6,30	7,20	8,30	9,40	10,30	11,40
320—339	3,30	4,30	5,40	6,50	7,50	8,70	9,70	10,70	11,80
340—359	3,30	4,40	5,60	6,80	7,80	9,—	10,—	11,20	12,30
360—379	3,40	4,50	5,70	6,90	8,10	9,30	10,40	11,60	12,70
380—399	3,50	4,70	6,—	7,10	8,30	9,60	10,70	12,—	13,20
400—419	3,60	4,80	6,10	7,30	8,60	9,80	11,10	12,40	13,60
420—439	3,70	4,90	6,30	7,50	8,80	10,10	11,40	12,60	14,—
440—459	3,70	5,—	6,40	7,70	9,10	10,30	11,70	12,90	14,30
460—479	3,80	5,20	6,50	7,90	9,30	10,60	12,—	13,30	14,70
480—499	3,90	5,20	6,70	8,—	9,50	10,90	12,30	13,70	15,10
500—524	4,—	5,40	6,80	8,30	9,70	11,10	12,50	14,—	15,50
525—549	4,—	5,50	6,90	8,40	9,90	11,40	12,90	14,40	15,80
550—574	4,—	5,60	7,10	8,70	10,20	11,70	13,20	14,70	16,20
575—599	4,10	5,70	7,20	8,90	10,40	12,—	13,50	15,10	16,60
600—624	4,20	5,90	7,40	9,10	10,60	12,20	13,80	15,30	17,—
625—649	4,30	6,—	7,50	9,20	10,80	12,40	14,10	15,60	17,30
650—674	4,40	6,—	7,60	9,40	11,—	12,60	14,30	15,90	17,60
675—699	4,40	6,20	7,80	9,50	11,20	12,80	14,50	16,20	17,90
700—749	4,40	6,30	7,90	9,60	11,40	13,10	14,90	16,50	18,30
750—799	4,60	6,40	8,10	9,80	11,70	13,40	15,10	16,90	18,70
800—849	4,70	6,50	8,30	10,10	11,90	13,70	15,50	17,30	19,10
850—899	4,80	6,60	8,50	10,20	12,20	14,—	15,80	17,70	19,50
900—949	4,90	6,70	8,70	10,50	12,40	14,30	16,10	18,—	19,90
950—999	5.—	6,80	8,80	10,70	12,60	14,60	16,50	18,40	20,40
1000—1099	5,10	7,—	9,10	11,—	13,—	15,—	17,—	19,—	21,—

Tafel AT 1

innerhalb des Geltungsbereiches des AT 18 B 1 für Sendungen von Wein in Flaschen ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Kilogramm-Flaschenwein-Tarif

Aufrundung:
ab 201 kg auf volle 20 kg
ab 501 kg auf volle 50 kg
ab 1001 kg auf volle 100 kg

Entfernung km	a) Ausgerechnete Frachten in DM für Stückgutsendungen im frachtpflichtigen Gewicht von Kilogramm					b) Frachtsätze in DM für je 100 Kilogramm		
	101 kg bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 bis 180	181 bis 200	ab 201	ab 441	ab 901
50—59	4,30	4,90	5,40	5,90	6,50	3,10	2,65	2,60
60—69	4,70	5,40	5,90	6,60	7,20	3,40	2,90	2,90
70—79	5,10	5,80	6,50	7,20	7,90	3,80	3,20	3,20
80—89	5,50	6,30	7,—	7,80	8,60	4,10	3,50	3,50
90—99	5,90	6,80	7,60	8,50	9,30	4,50	3,80	3,80
100—119	6,40	7,20	8,20	9,10	10,—	4,85	4,20	4,15
120—139	7,—	8,—	9,10	10,20	11,10	5,45	4,70	4,65
140—159	7,70	8,90	10,—	11,10	12,30	6,05	5,20	5,15
160—179	8,40	9,70	10,90	12,30	13,50	6,65	5,75	5,65
180—199	9,20	10,50	11,90	13,30	14,70	7,25	6,25	6,15
200—219	9,70	11,20	12,60	14,20	15,70	7,70	6,70	6,50
220—239	10,30	11,80	13,40	15,—	16,60	8,25	7,10	6,95
240—259	10,80	12,50	14,20	15,90	17,70	8,70	7,55	7,40
260—279	11,40	13,20	14,90	16,80	18,50	9,20	7,95	7,80
280—299	11,90	13,90	15,70	17,70	19,60	9,70	8,40	8,20
300—319	12,40	14,50	16,40	18,30	20,30	10,10	8,75	8,55
320—339	12,90	15,—	17,—	19,10	21,10	10,50	9,10	8,90
340—359	13,40	15,60	17,70	19,90	22,—	10,90	9,45	9,25
360—379	13,90	16,10	18,30	20,70	22,90	11,35	9,80	9,60
380—399	14,50	16,80	19,10	21,40	23,70	11,80	10,20	9,95
400—419	14,90	17,20	19,60	22,—	24,40	12,15	10,50	10,30
420—439	15,20	17,70	20,20	22,60	25,10	12,50	10,80	10,60
440—459	15,60	18,10	20,70	23,30	25,80	12,80	11,10	10,85
460—479	16,—	18,60	21,20	23,80	26,40	13,15	11,40	11,15
480—499	16,40	19,10	21,80	24,50	27,10	13,50	11,70	11,45
500—524	16,80	19,60	22,30	25,10	27,80	13,85	12,—	11,75
525—549	17,30	20,10	23,—	25,70	28,60	14,25	12,30	12,05
550—574	17,80	20,70	23,40	26,40	29,20	14,60	12,65	12,40
575—599	18,10	21,10	24,10	27,10	30,—	14,95	12,95	12,70
600—624	18,50	21,60	24,60	27,60	30,70	15,30	13,25	13,—
625—649	18,90	22,—	25,10	28,20	31,30	15,60	13,50	13,20
650—674	19,20	22,40	25,60	28,70	31,80	15,90	13,75	13,45
675—699	19,50	22,80	26,—	29,10	32,40	16,15	14,—	13,70
700—749	19,90	23,20	26,50	29,80	33,10	16,50	14,30	14,—
750—799	20,50	23,70	27,20	30,50	33,90	16,95	14,65	14,35
800—849	20,90	24,30	27,80	31,30	34,60	17,30	15,—	14,70
850—899	21,40	24,90	28,40	31,90	35,40	17,70	15,35	15,—
900—949	21,80	25,40	29,—	32,60	36,20	18,10	15,70	15,35
950—999	22,20	25,90	29,60	33,40	36,90	18,50	16,—	15,65
1000—1099	23,—	26,80	30,60	34,30	38,10	19,10	16,55	16,15

Tafel AT 1a

innerhalb des Geltungsbereiches des AT 18 B 1 für Flaschenweinsendungen, in Kisten verpackt, ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

Tarifentfernung: Vom Bahnhof, in dessen Bereich der Spediteur die Sendung vom Auftraggeber übernimmt, bis zum Bestimmungsbahnhof des Empfängers.

1/1 Flaschenwein-Tarif

Aufrundung: auf volle 10 1/1 Flaschen

Entfernung km	DM für je 10 1/1 Flaschen 1/1 Flaschen	ab 120	ab 241	ab 481
50—59		—,57	—,49	—,48
60—69		—,63	—,54	—,54
70—79		—,70	—,59	—,59
80—89		—,76	—,65	—,65
90—99		—,83	—,70	—,70
100—119		—,90	—,78	—,77
120—139		1,01	—,87	—,86
140—159		1,12	—,96	—,95
160—179		1,23	1,06	1,04
180—199		1,35	1,15	1,14
200—219		1,42	1,24	1,20
220—239		1,52	1,31	1,28
240—259		1,61	1,39	1,37
260—279		1,70	1,47	1,44
280—299		1,79	1,55	1,51
300—319		1,86	1,61	1,58
320—339		1,94	1,68	1,64
340—359		2,01	1,74	1,71
360—379		2,09	1,81	1,77
380—399		2,18	1,88	1,84
400—419		2,24	1,94	1,90
420—439		2,30	1,99	1,95
440—459		2,36	2,05	2,00
460—479		2,42	2,10	2,06
480—499		2,49	2,16	2,11
500—524		2,55	2,21	2,17
525—549		2,63	2,27	2,22
550—574		2,69	2,33	2,29
575—599		2,76	2,39	2,34
600—624		2,82	2,44	2,40
625—649		2,87	2,49	2,43
650—674		2,93	2,53	2,48
675—699		2,98	2,58	2,53
700—749		3,04	2,64	2,58
750—799		3,12	2,70	2,64
800—849		3,19	2,76	2,71
850—899		3,26	2,85	2,76
900—949		3,33	2,89	2,83
950—999		3,41	2,95	2,88
1000—1099		3,52	3,05	2,98

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich DM 1,30 (einschl. DM 0,23 Postzeitungs- und Verpackungsgebühr) zuzüglich DM —,27 Postzustellgebühr. Einzelstücke dieser Ausgabe Nr. 29 können nur vom Verlag, Wiesbaden, Langgasse 21, zum Preis von DM —,45 einschließlich Versandkosten gegen Vorauszahlung auf Postscheckkonto „Wiesbadener Kurier" Nr. 9819 Frankfurt/Main mit entsprechendem Bestellvermerk auf der Rückseite des Zahlkartenabschnitts oder gegen Einsendung von Briefmarken bezogen werden. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei. — Druck und Verlag: WIESBADENER KURIER Druckhaus- und Verlags-GmbH., Wiesbaden, Langgasse 21, KURIER-Haus, Telefon 5 96 31 und 5 97 01